Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1951)

Heft: 20

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für Keramikstücke besonders in England sehr hoch und fortwährend im Steigen. Es dürfte dies in erster Linie mit Inflationssorgen im Zusammenhang stehen. Dagegen kann man in Frankreich immer noch ausländische Ware zu günstigen Bedingungen kaufen. Grosse Nachfrage für deutsches Porzellan ist in Deutschland selbst festzustellen.

Bei Auktionen wurden die Schätzungspreise meistens erheblich übertroffen. Dagegen muss festgestellt werden, dass im allgemeinen bei Auktionen in der Schweiz wenig erstklassiges Material angeboten wird. Bei uns wurden im Berichtsjahr sehr schöne Services deutscher Porzellane von den Händlern angeboten, sie sind meistens verkauft worden. Wahrscheinlich ist ein Teil davon nach den USA. gegangen. Wenn es dort in Privathände gelangt und verbleibt, so ist es für die Allgemeinheit nicht ganz verloren, wenn es dann aber geschenkweise an die Museen geht, wie das vielfach aus steuerlichen Gründen der Fall ist, so ist dieses Kulturgut, das dann kurze Zeit ausgestellt wird, für das Publikum verloren, da es in Kisten verpackt und eingelagert wird.

Im Anschluss an die Ausführungen des Präsidenten, Herrn Direktor P. Oberer, wurden die Traktanden ordnungsgemäss abgewickelt und alle Regularien genehmigt. Der Vorstand ist in der bisherigen Zusammensetzung für ein weiteres Jahr bestätigt worden. Für das Vereinsjahr 1951/52 wurden die bisherigen Rechnungsrevisoren wieder gewählt.

Hierauf hielt unser Mitglied, Herr Dr. K. Frei, Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums, einen Vortrag über: «Die Keramik an den schweizerischen Industrie- und Gewerbeausstellungen in Bern 1848 und 1857», der im jetzigen und nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Für seine grosse Arbeit danken wir Herrn Dr. Frei aufs wärmste.

Anschliessend an das gemeinsame Mittagessen begaben sich die Mitglieder in das Museggmuseum, wo ihnen unser Mitglied, Herr I. Levi, in liebenswürdigerweise seine dort untergebrachte Sammlung zeigte, die er durch die Kriegsereignisse hindurch retten konnte. Alle Anwesenden freuten sich mit dem Sammler an diesen prächtigen Raritäten und danken ihm herzlich für sein Entgegenkommen.

Ebenfalls gebührt recht herzlicher Dank Herrn und Frau Buchecker und Herrn Paul Schnyder von Wartensee, die in so freundlicherweise die Teilnehmer am Vorabend der Vereinsversammlung empfingen und durch ihre sehr ansprechenden Sammlungen führten.

II. Ausstellungen

Im Laufe des Sommers fand in den Sälen des Foyer du Théâtre in Lausanne eine Ausstellung statt unter dem Motto: «Trois siècles des arts de la table», die grossem Interesse begegnete.

Während dem Festival of Britain hat die Chelsea Society in dieser Stadt eine Ausstellung von Chelsea Produkten veranstaltet. Sie umfasste Arbeiten von der Gründung (1745) bis heute. Abbildungen sind in der «Illustrated London News» enthalten.

In den prachtvollen Empfangsräumen des CIVB. in Bordeaux fand im Herbst eine hervorragende und umfassende Keramik-Ausstellung statt. Es wurden Arbeiten aus 25 Jahrhunderten gezeigt.

Diesen Sommer wurden im Musée de Sèvres grosse Services de Sèvres ausgestellt. Die Services sind von grossen Privatsammlern im In- und Ausland und von den Museen zur Verfügung gestellt worden. In der Zeitschrift «Arts Paris» Juni 1951 sind die Gegenstände beschrieben.

Die Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe, die eine Gründung des bekannten badischen Malers Hans Thoma ist, feierte im November ihr 50 jähriges Bestehen. Bei diesem Anlasse wurde eine umfassende Ausstellung ihrer Arbeiten veranstaltet.

In Marseille wurde kürzlich das «Musée de la Faïence», welches in den zwei Galerien des Musée Cantini, rue Grignan, untergebracht wurde, eingeweiht.

III. Diverses

Die Galerie Jürg Stuker veranstaltete vom 13. bis 22. November 1951 die zweite diesjährige Auktion. Der Katalog umfasste mehr als 3000 Nummern. An Porzellanen und Fayencen figurierten rund 250 Nummern, worunter 25 schweizer. Provenienz.

Wie üblich fand auch in Luzern bei der Galerie Fischer die Herbst-Auktion statt. Sie dauerte vom 17. bis 24. November und umfasste rund 2800 Nummern, wovon einige Hundert Porzellane, Fayencen usw.

IV. Vereinsnachrichten

† Mlle Violette BUCHE

Notre société a perdu, au printemps de cette année, un membre très connu en la personne de Mademoiselle Buche, à Lausanne.

La défunte avait poursuivi l'œuvre de la regrettée Madame Nicolet; le combat que l'une et l'autre avaient entrepris avait pour but d'arrêter le flot des mauvaises copies de porcelaines anciennes (notamment de Nyon), en enseignant à de nombreux amateurs de peinture sur céramique à peindre avec soin, goût et probité.

† Max Howald

Am 21. Nov. verunglückte unser Mitglied Max Howald mit dem Auto tödlich bei Seeberg (BE). Der Verstorbene war Goldschmied und Antiquar in Bern, wo er sich erst vor einigen Jahren an der Gerechtigkeitsgasse ein schönes Ladengeschäft einrichtete.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

V. Neuaufnahmen

Herr	P. C. Huguenin, Bergstrasse 8,	Luzern
Herr	I. Levi, Gerbergasse 6,	Luzern
Herr	Dr. A. Rosenbaum, Galleria Casa Serodine,	Ascona
Herr	H. Stähli, Kramgasse 25	Bern